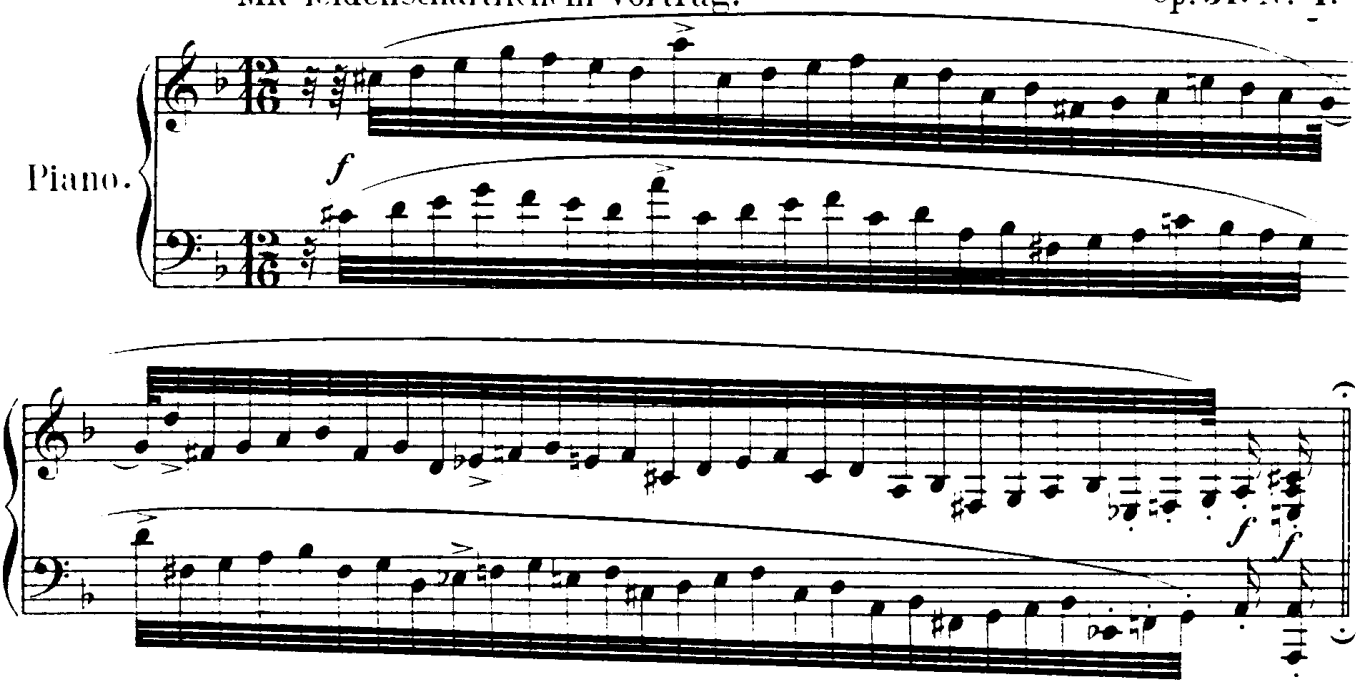
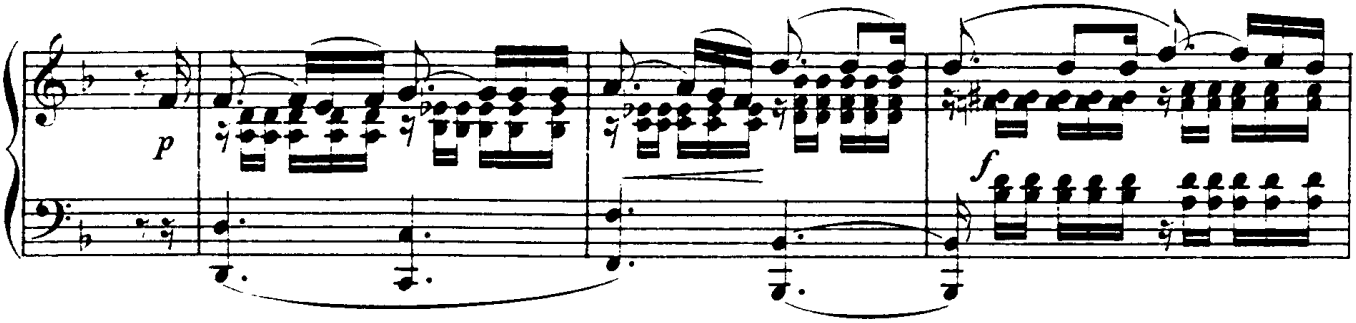
# Sehnsucht.
## (Longing.)

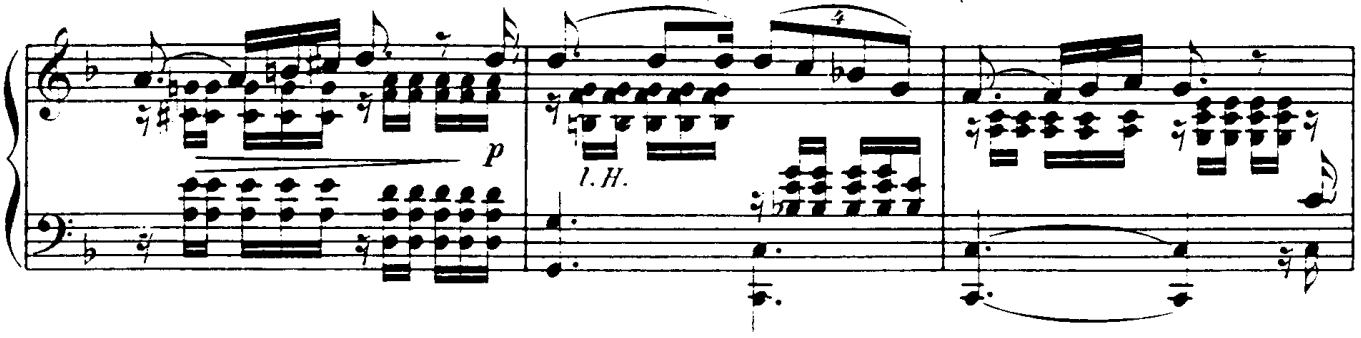
Mit leidenschaftlichem Vortrag. Op. 51. № 1.



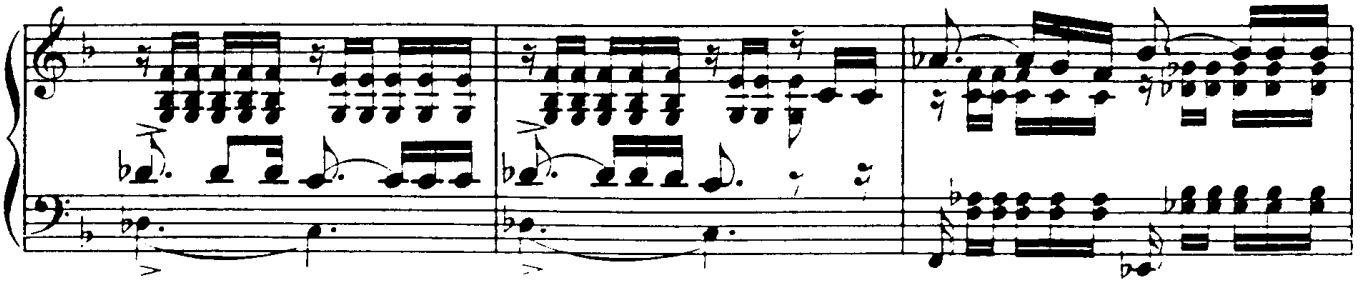

Ich blick' in mein Herz und ich blick' in die Welt, bis vom schwim - menden Au - ge die



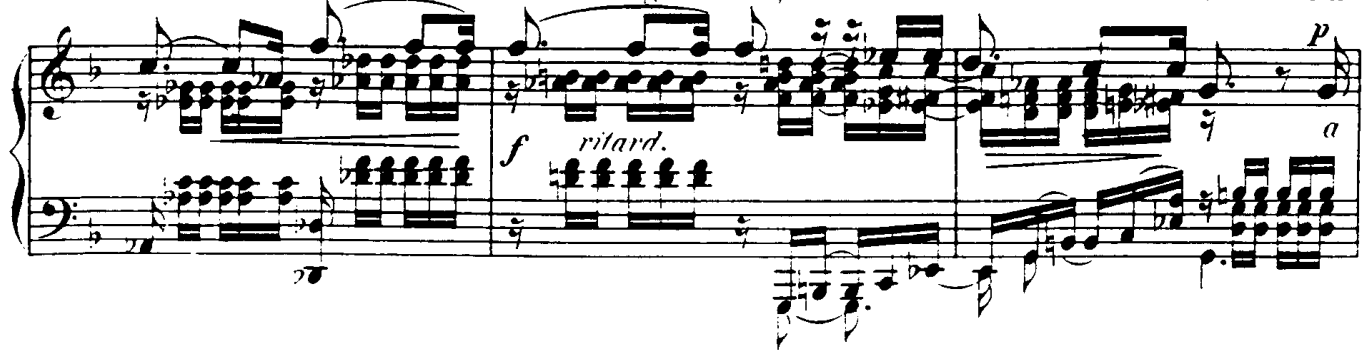

Thrä - - ne mir fällt: wohl leuch - tet die Fer - ne mit gol - denem Licht. doch



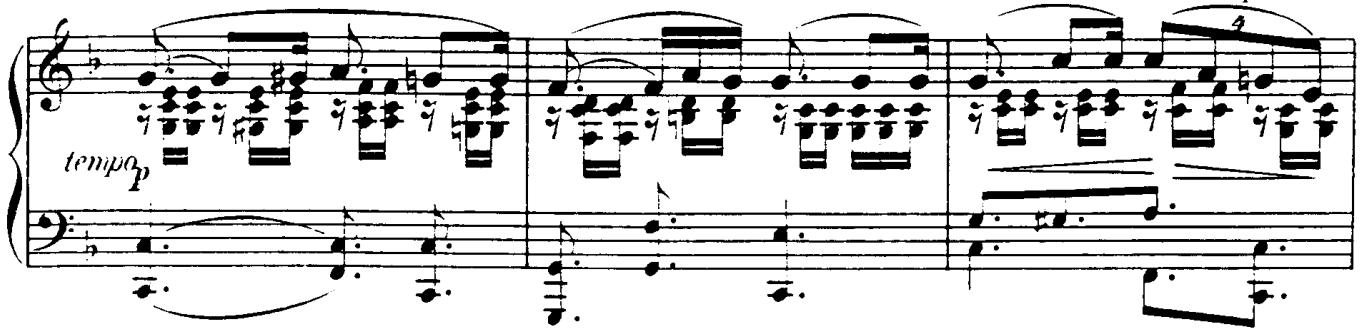

hält mich der Nord. ich er - rei - che sie nicht. O die Schran - ken so eng und die



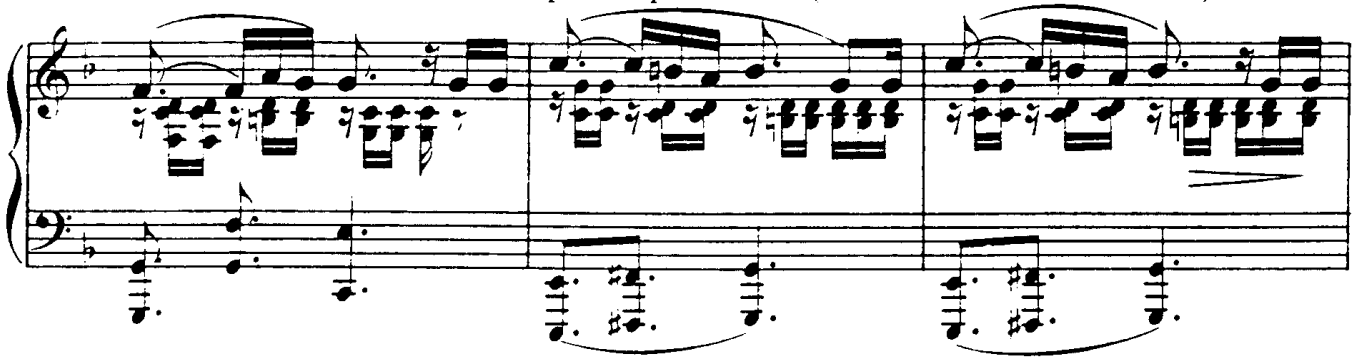
Welt — so weit und so flüch - tig die Zeit, und so flüch - tig die Zeit! Ich



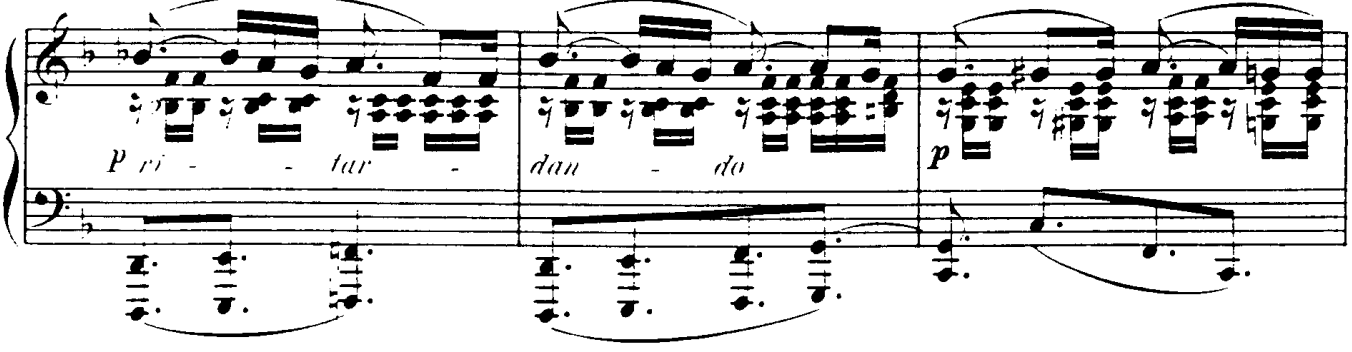

weiss — ein Land, wo aus son - - nigem Grün um ver - sun - ke - ne Tem - pel die



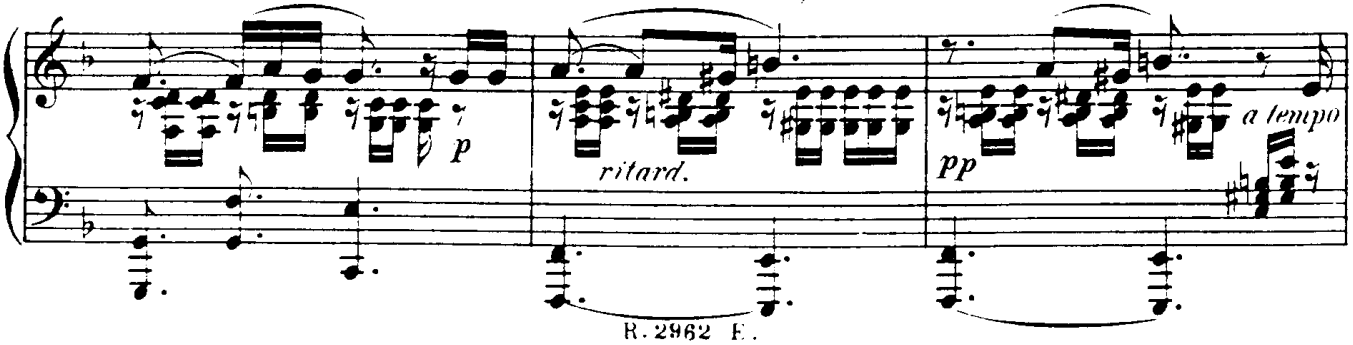

Trau - - ben blühn, wo die pur - purne Wo - ge das U - - fer besäumt, und von



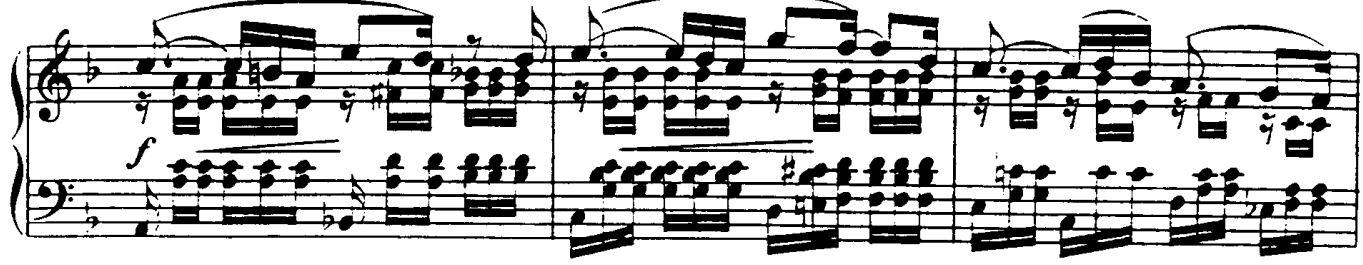
kom - menden Sän-gern der Lor - - beer träumt; fern lockt es und winkt dem ver-



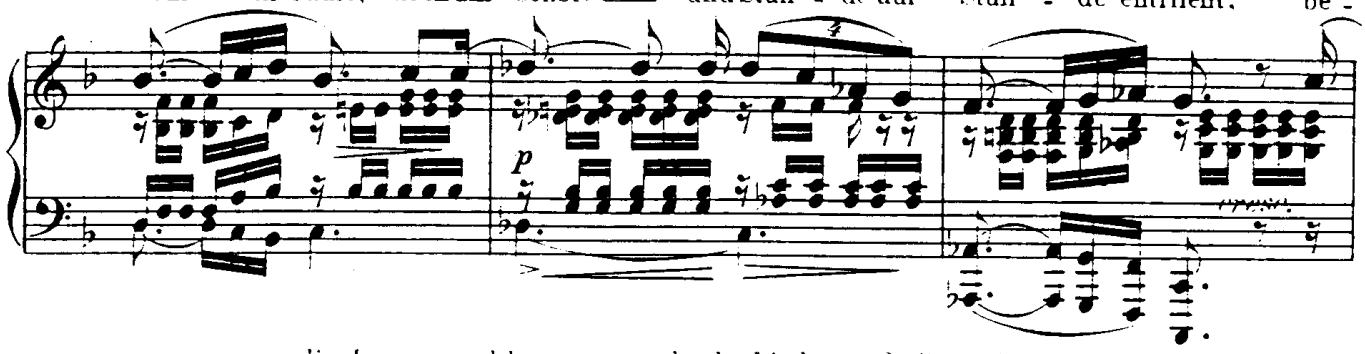

lan - - genden Sinn, und ich kann nicht hin, kann nicht hin! O



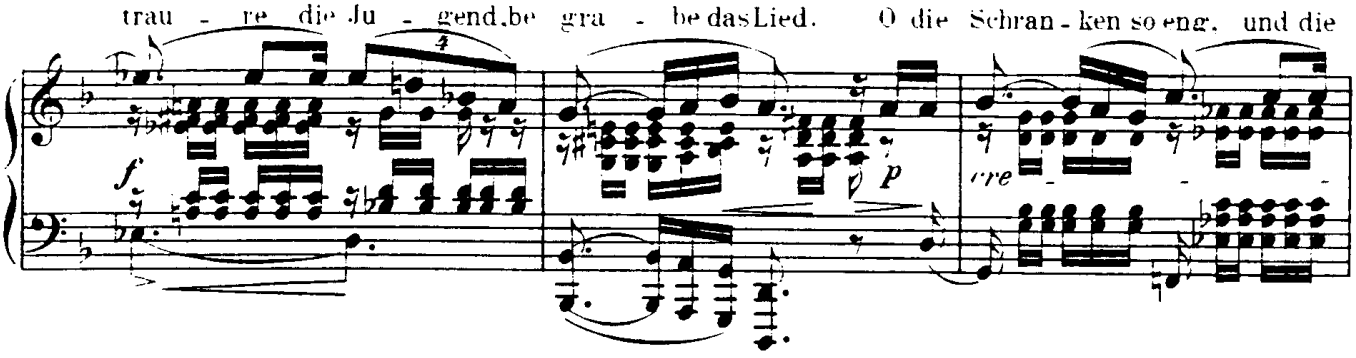
hätt' ich Flü-gel, durchs Blau der Luft, wie wollt' ich ba - den in



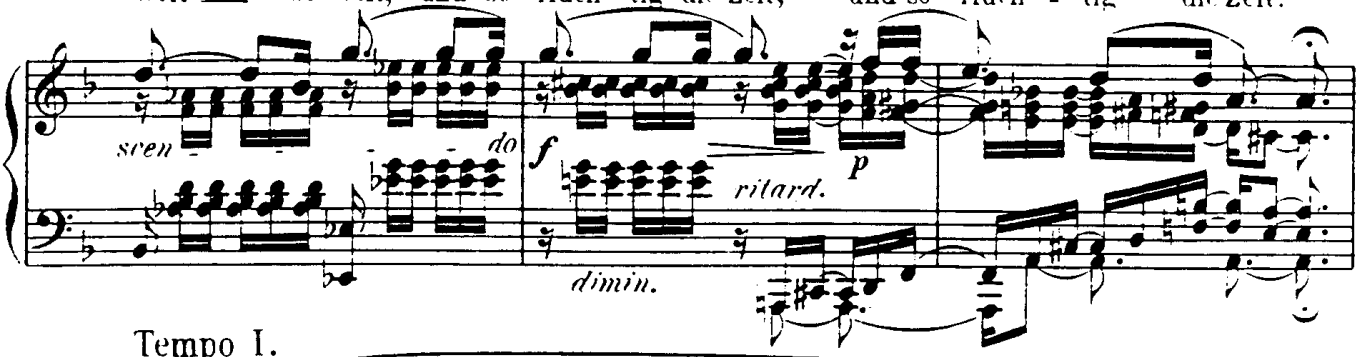
Som - merduft, doch um - sonst! und Stun - de auf Stun - de entflieht, be -



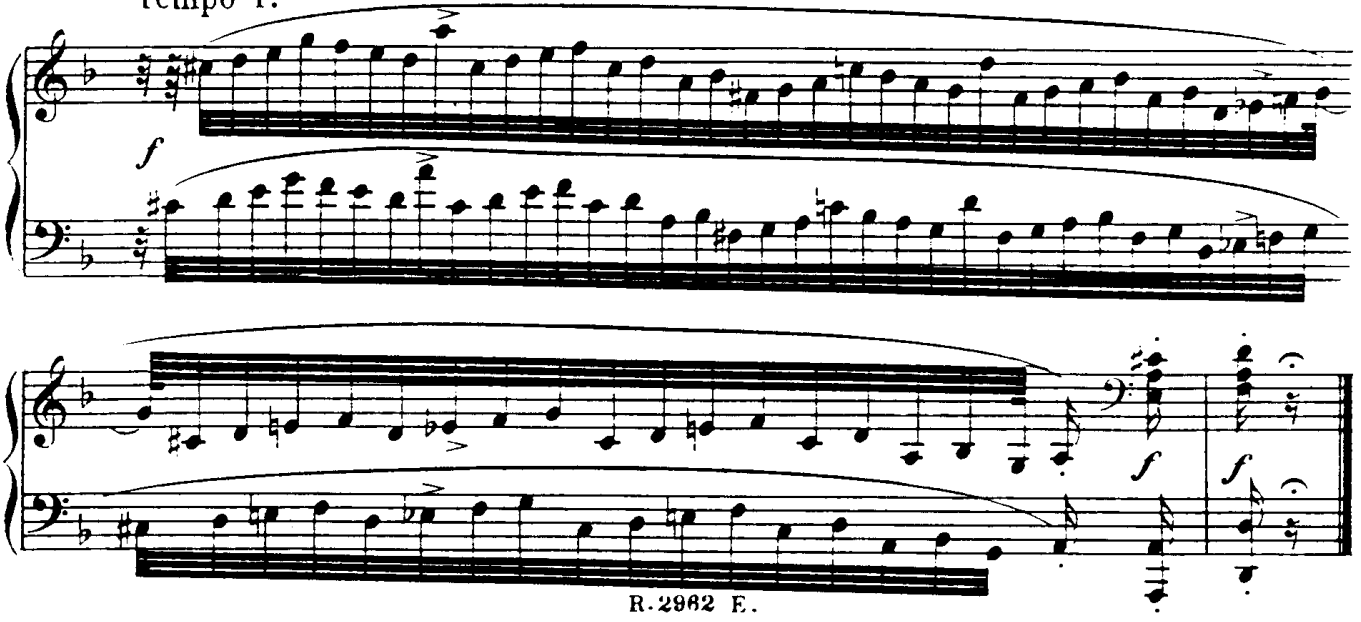
trau - re die Ju - gend, be gra - be das Lied. O die Schran - ken so eng, und die



Welt so weit, und so flüch - tig die Zeit, und so flüch - tig die Zeit!



Tempo I.



# Volksliedchen.

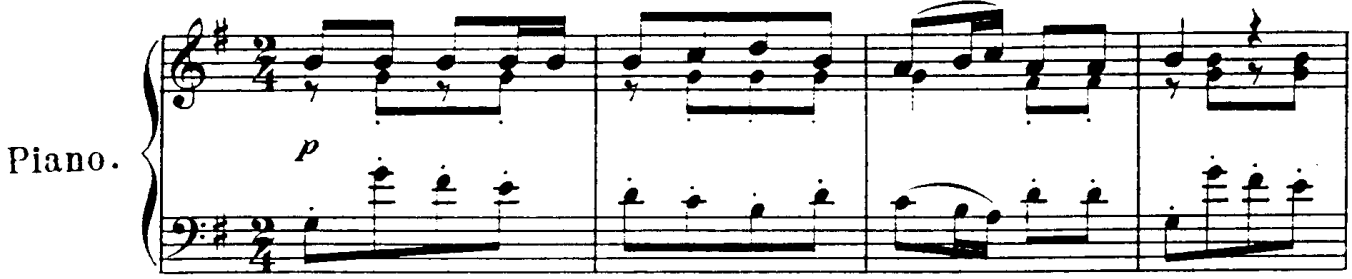
## The hat of green.

Op. 51. № 2.

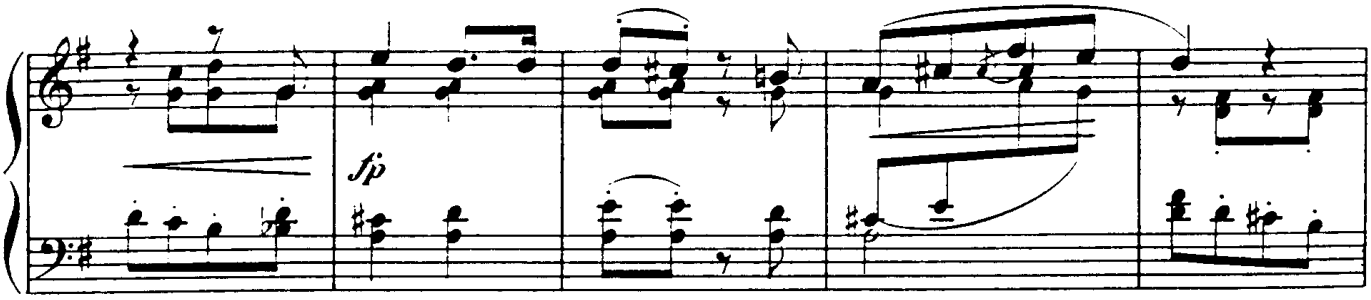
Einfach.

Wenn ich früh in den Gar-ten geh', in mei-nem grü-nen Hut,

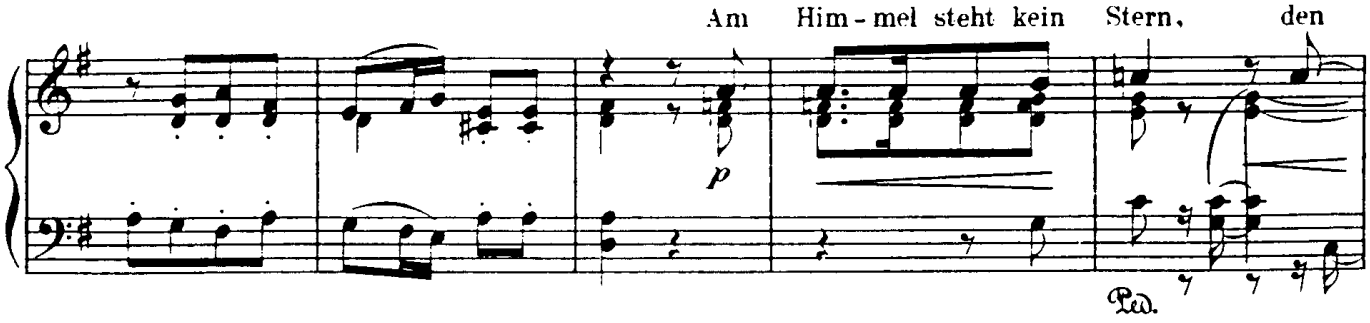
Piano.



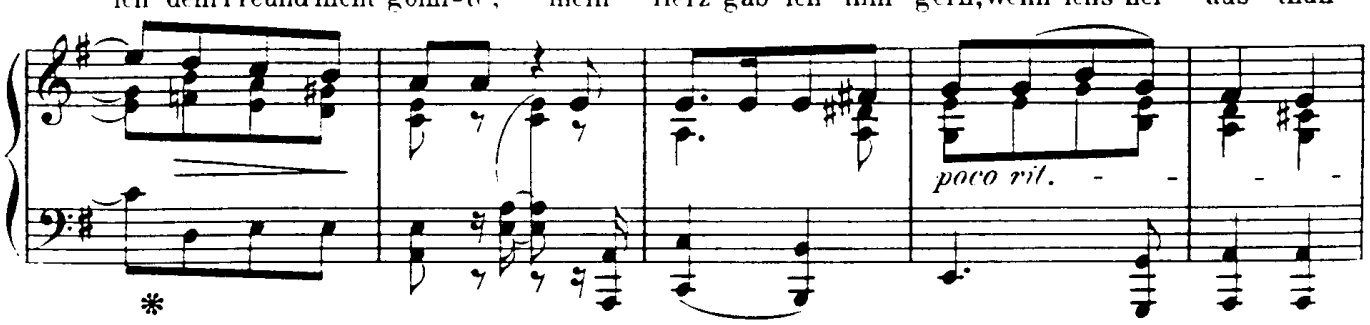

ist mein er-ster Ge-dan-ke was nun mein Lieb-ster thut.




Am Him-mel steht kein Stern, den




ich dem Freund nicht gönn-te, mein Herz gäb' ich ihm gern, wenn ich's her-aus thun



könn-te. Wenn ich früh in den Gar-ten geh', in mei-nem grü-nen Hut, ist mein

*a tempo*

*p*

er - ster Ge - dan - ke, was nun mein Lieb-ster thut, ist mein er - ster Ge -

*fp* *fp* *ritard.*

dan - ke, was nun mein Lieb - ster thut.

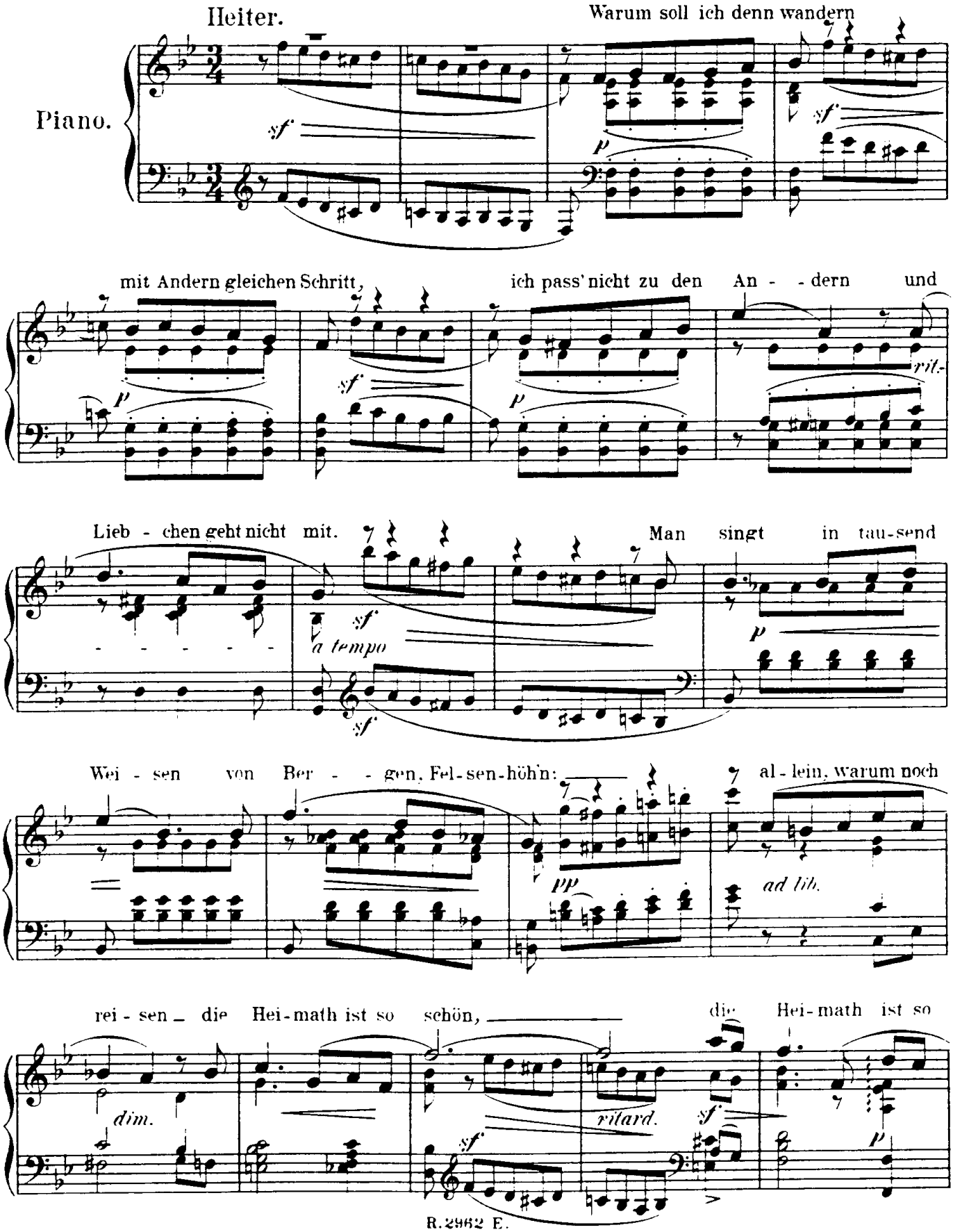
*ritard.* *a tempo* *fp*

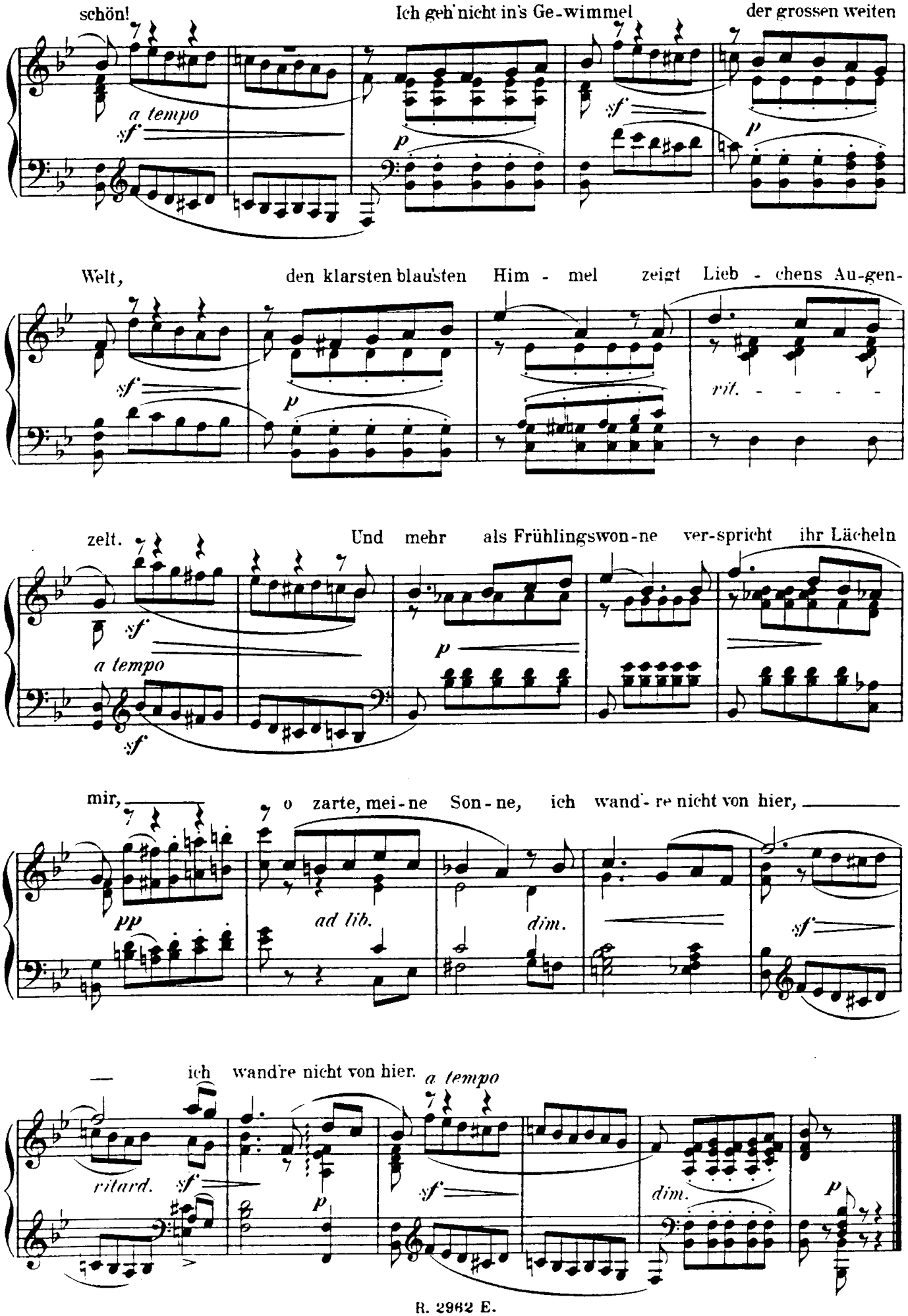
*fp* *dim.*

# Ich wand're nicht.

## The joys of home.

Op. 51. № 3.



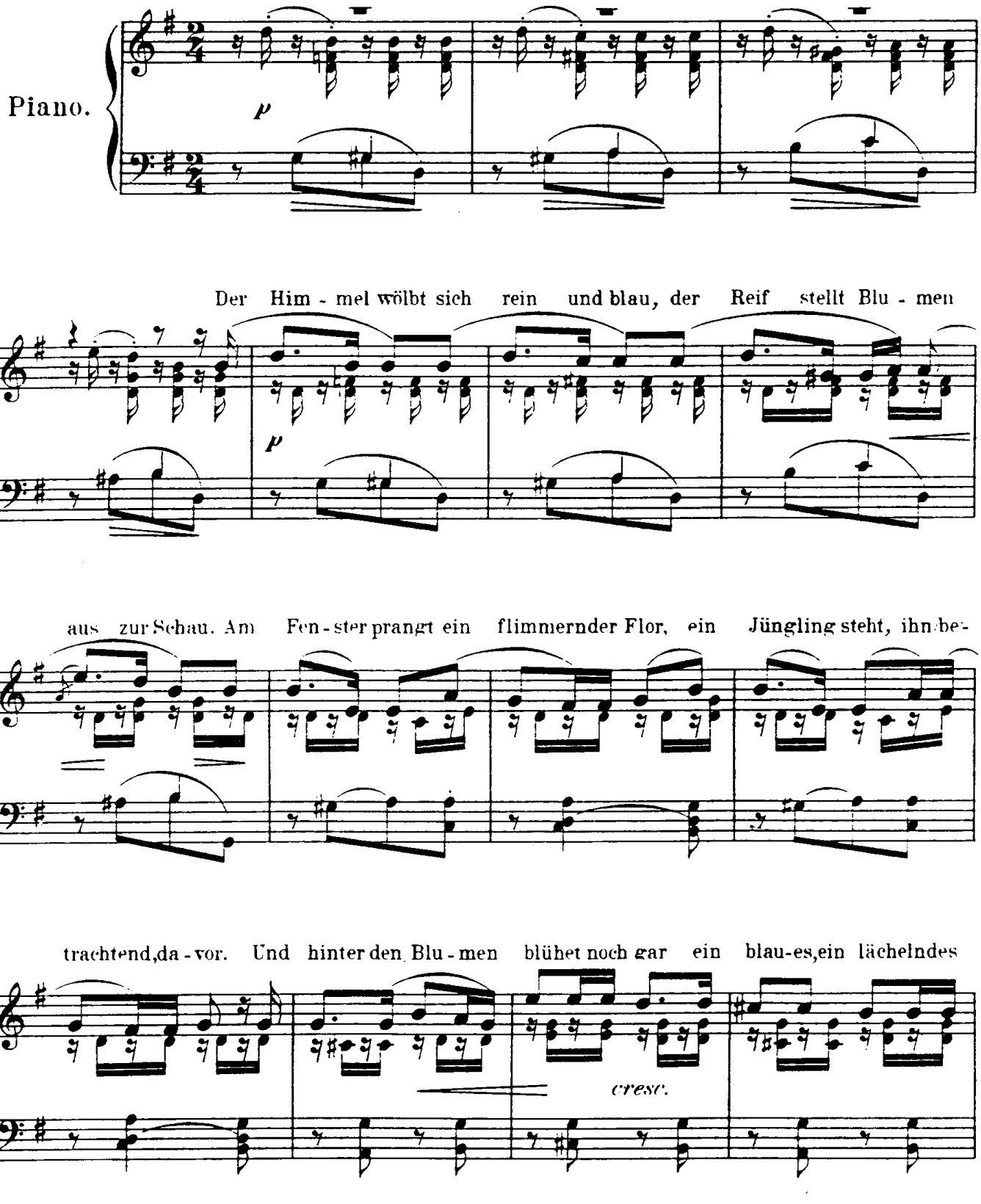

schön! Ich geh' nicht in's Ge-wimmel der grossen weiten
a tempo
sf
p
sf
p
Welt, den klarsten blausten Him - mel zeigt Lieb - chens Au-gen-
sf
p
rit. - - - - -
zelt. Und mehr als Frühlingswon-ne ver-spricht ihr Lächeln
sf
a tempo
sf
p
mir, o zarte, mei-ne Son-ne, ich wand-re nicht von hier,
pp
ad lib.
dim.
sf
ich wandre nicht von hier. a tempo
ritard.
sf
p
sf
dim.
p

# Märzveilchen.

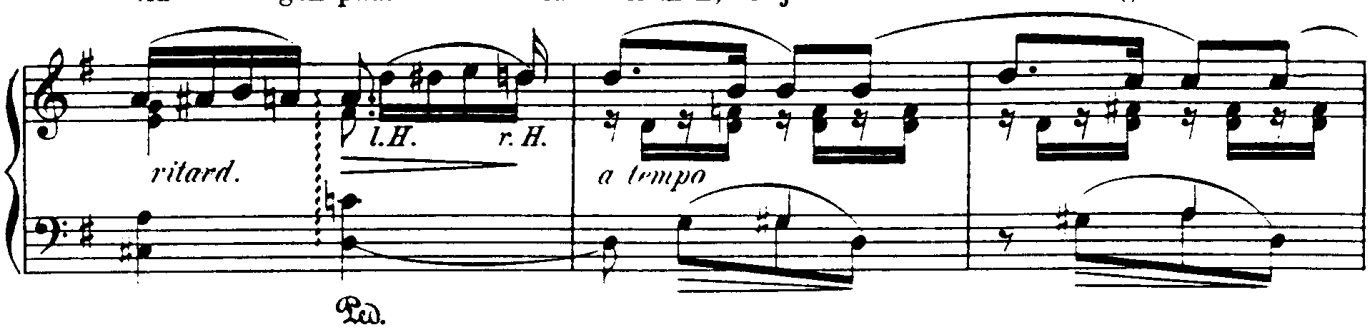
## March violets.

Op. 40. № 1.

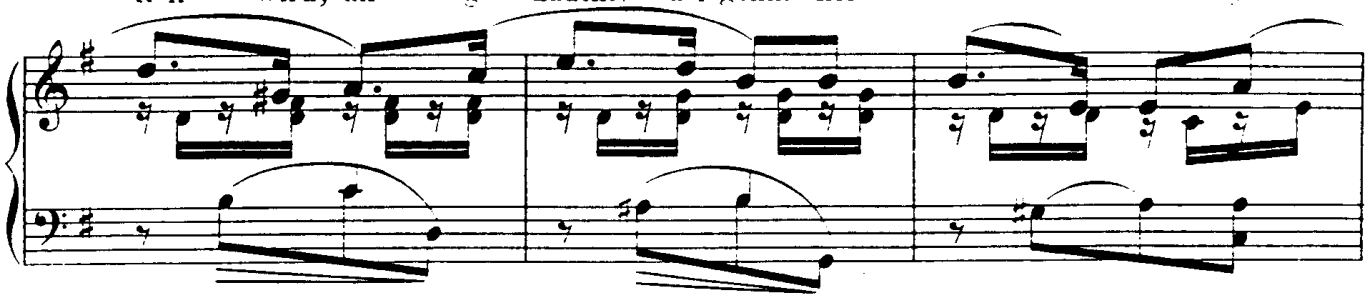
Nicht schnell, innig.



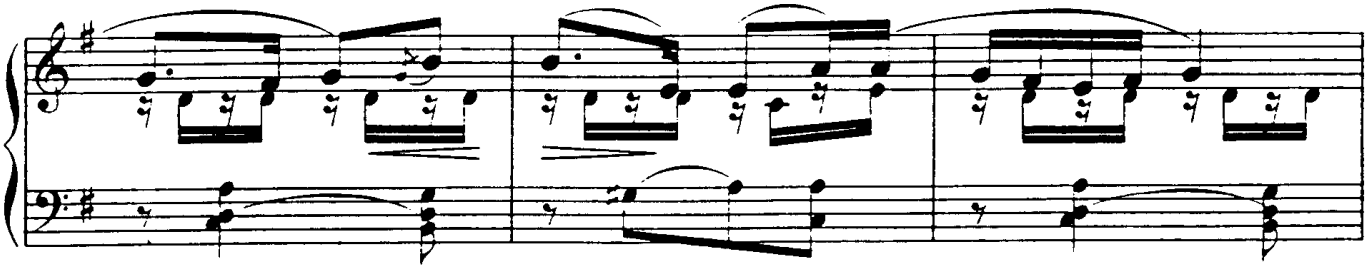
Au - - gen-paar. März - veil-chen, wie je - ner noch kei - ne ge-seh'n! Der



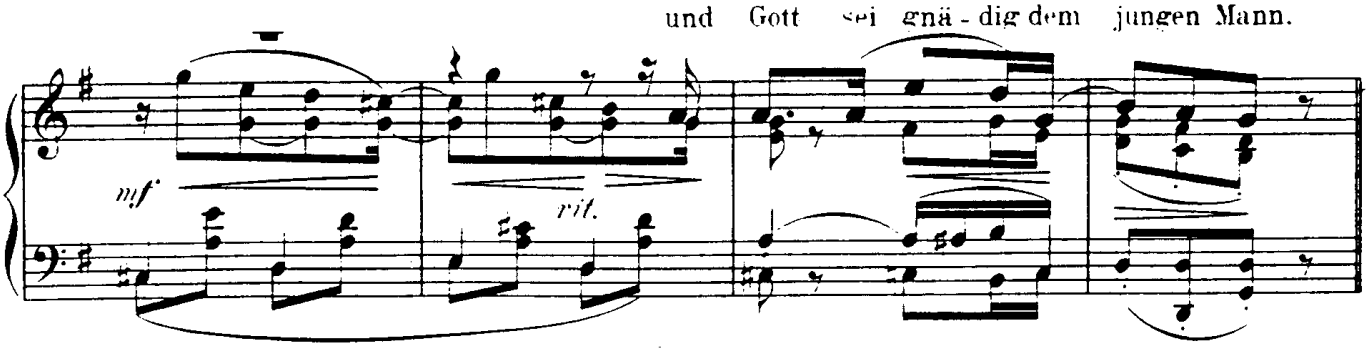

Reif wird, an - - ge - haucht, zer-geh'n. Eis - - blu - - men fan - gen zu

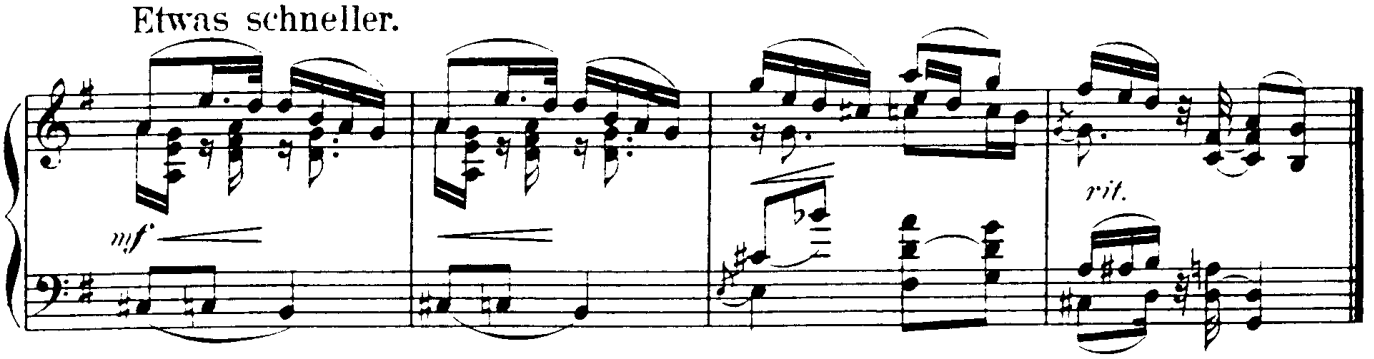


schmel - zen an, und Gott sei gnä - dig dem jun - gen Mann,



und Gott sei gnä - dig dem jungen Mann.




Etwas schneller.